

Produkttrichtlinie

Reinigung von Hydraulikanlagen – Fyrquel® Flüssigkeitssysteme

Eine Hydraulikanlage sollte gereinigt werden, wenn sie mit verbrauchter oder stark verschmutzter Flüssigkeit betrieben wird. Das Spülen neuer Vorrichtungen mit einer Zwischenflüssigkeit reduziert die Risiken von Flüssigkeitsverschmutzung. Für ältere Systeme, die nicht vor kurzem gereinigt wurden, sollte eine regelmäßige Reinigung eingeplant werden.

Gebrauchte Betriebsanlagen: Wann immer die gebrauchte Fyrquel® Flüssigkeit einen verschlechterten Zustand erreicht – Gesamtsäurezahl größer als 0,20 mg KOH/g – oder stark mit anderen Flüssigkeiten oder Feststoffen verschmutzt ist, sollte sie ordnungsgemäß abgelassen und der Tank vor dem Befüllen mit neuer Flüssigkeit inspiziert und die Anlage ggf. durchgespült oder gereinigt werden.

Neue hydraulische Geräte: Bei der Inbetriebnahme neuer Geräte, insbesondere Dampfturbinen, sollten Schritte unternommen werden, um die Hydraulik vor der Gefahr zu schützen, dass die internen Strömungswege von Pumpen, Rohrleitungen, Wärmetauschern und dergleichen Reste von Prozessölen, Rostschutzmitteln und anderen löslichen oder aufgeschwemmten Verunreinigungen enthalten, die nicht von Partikelfiltern entfernt werden. Die unter Option 2 nachfolgend beschriebene Vorgehensweise wird wärmstens empfohlen, einschließlich der Verwendung von Spülventilen oder -blöcken. Andernfalls sollte der Behälter zumindest 24 - 72 Stunden nach der Umwälzung der ursprünglichen Flüssigkeit visuell inspiziert werden, um sich von einem sauberen Zustand zu überzeugen. Diese Art von Verunreinigungen durch flüssige oder feste Fremdstoffe lässt sich eventuell nicht durch eine routinemäßige Flüssigkeitsprobe und -analyse feststellen.

Ältere Hydraulikflüssigkeit: Trotz Sicherungsmaßnahmen und sorgfältiger Wartung kommt es häufig zu allmählichen Ansammlungen von festen Verunreinigungen in den langsamer durchströmten Bereichen des Systems, insbesondere im Tank. Agitation dieser Schicht kann zu schnellen Pumpausstößen oder anderen Filterverstopfungen führen. Lösliche Verunreinigungen können sich auch durch routinemäßige Flüssigkeitsanalyse unentdeckt in der zirkulierenden Flüssigkeit ansammeln. Betriebsflüssigkeiten sollten regelmäßig ausgetauscht werden. Anlagen müssen regelmäßig gereinigt werden.

Es gibt vier allgemeine Möglichkeiten zur Reinigung einer Hydraulikanlage. Wenden Sie sich an Ihre Fyrquel® Vertretung für eine individuelle Empfehlung. Fässer mit gebrauchten Flüssigkeiten sollten stets ordnungsgemäß gekennzeichnet werden. Die meisten gebrauchten Fyrquel® Flüssigkeiten können im Rahmen des Fyr-back® Programms zurückgegeben werden, wodurch Entsorgungskosten vermieden werden. Ihre Fyrquel® Vertretung kann Sie dabei unterstützen. Innerhalb von 1-5 Tagen nach dem Einfüllen neuer Flüssigkeit sollte eine Fyr-check® Probe für Basis-Qualitätszwecke entnommen werden. Dies dient auch zur Kontrolle der Ergebnisse der Reinigung, da es das Ziel ist, eine saubere Hydraulikanlage mit neuer sauberer Flüssigkeit nachzufüllen. Verwenden Sie fusselfreie Lappen zum Abwischen der Oberflächen.

1. Einfacher Flüssigkeitswechsel und manuelle Reinigung

Lassen Sie verbrauchte Flüssigkeiten so heiß und schnell wie möglich ab, um überschüssige Restflüssigkeit in Rohrleitungen zu begrenzen. Kontrollieren Sie den Tank, Saugkorb und andere zugängliche Teile. Ersetzen Sie die Filter.

2. Verwendung einer Zwischenflüssigkeit zum Spülen des Strömungswegs

Lassen Sie die verbrauchte Flüssigkeit so heiß und so schnell wie möglich ab, um Rückstände zu begrenzen. Reinigen Sie den Tank und die Filtergehäuse je nach Erfordernis von Hand mit fusselfreien Lappen. Ersetzen Sie die Filter. Füllen Sie genug Fyrquel® 220 ein, sodass die Pumpen die Flüssigkeit umwälzen können. Dies sind in der Regel ca. 75 % des angegebenen Fassungsvermögens. Spülen Sie das System für 24 Stunden. Die Ventile sollten etwa sechs Mal pro Stunde betätigt und die Kühler etwa alle 30 Minuten getauscht werden. Der Speicher sollte ebenfalls gespült werden. Abschließend die zum Spülen verwendete Zwischenflüssigkeit so heiß und schnell wie möglich ablassen. Ersetzen Sie die Filter, inspizieren Sie erneut den Tank und reinigen Sie ihn nach Bedarf.

3. Standardmäßige OEM-empfohlene Turbulenzspülung durch externe Fachfirma

Achten Sie darauf, die Spülflüssigkeit abzulassen und die Anlage mit neuer Flüssigkeit wieder in Betrieb zu nehmen.

4. Reinigung des Strömungswegs mit dem speziellen Reinigungsmittel Fyrquel® Cleaning Fluid

Dieses Produkt wurde entwickelt, um selbst schwere Probleme zu lösen. Wenden Sie sich an Ihre Fyrquel® Vertretung, bevor Sie dieses Verfahren wählen und dieses spezielle Produkt zur Lösung Ihres Problems verwenden. Auf Anfrage steht eine spezielle Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Verwendung von Fyrquel® Cleaning Fluid zur Verfügung, welche befolgt werden muss.